

Liebsten Frau Hofrath

Ihre großmüthigen Güte und Gerechtigkeit
 licherlich auch fürchtz ich nicht daß
 Sie es ungütlich aufnehmen werden, wenn
 ich Ihnen mein Bildt nachtragen. Ich
 wünscht den Kaiserin Julien ebenfalls
 ebenfalls oder gnädig auf meine
 Wangen grabiren zu lassen. Es
 müßten also die Lettern zierlich
 darin gefaltma seyn.

Ich bin sehr eilig und es ist mir
 von aller Eiffligkeit so bald als
 möglich zu haben, dessen sehr ich
 von Ihnen gleich zur Quelle.

Ihre ergebene Dienerin
 Catharina Erhardt.

32074

